

	<p>Objekt: Loth und seine Töchter (Loth and His Daughters)</p> <p>Museum: Gemäldegalerie Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424001 gg@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Malerei, Tafelmalerei</p> <p>Inventarnummer: 659</p>
--	--

Beschreibung

Bevor Gott Sodom und Gomorrha mit Schwefel und Feuer vernichtet, gebietet er Loth mit Frau und Töchtern zu fliehen. Während Loths Frau zur Salzsäure erstarren muss, weil sie sich nach der brennenden Stadt umschaute, retten sich Loth und die Töchter in eine Berghöhle. Da kein Mann im Lande war, der den Töchtern Nachkommen hätte schenken können, machen die Frauen den Vater trunken, legen sich zu ihm und werden schwanger. (1. Buch Mose, 19, 30, 30-35). Wtewael stattet dieses, wegen seiner delikaten Erotik schon seit dem frühen 16. Jh. insbesondere von den Manieristen häufig dargestellte Sujet, mit vielen doppeldeutigen Requisiten aus. Die Gestalten, ihre Gebärden, besonders aber der glatte Pinselstrich und die Farbgebung sind stilistische Merkmale des Manierismus. Es existieren mehrere Varianten des Themas von Wtewael. SIGNATUR / INSCRIFT: Bez. rechts an der Tischkante: JO Wte • Wael • fecit (JO verbunden)

Grunddaten

Material/Technik:

Eichenholz

Maße:

Rahmenaußenmaß: 57,2 x 79,4 cm,
Rahmenaußenmaß (Höhe x Breite): 57.2 x 79.4 cm, Bildmaß: 41,2 x 63,5 cm, Bildmaß (Höhe x Breite): 41.2 x 63.5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600-1620
	wer	Joachim Antonisz Wtewael
	wo	Holland

Schlagworte

- Eichenholz
- Gemälde